

Sommerclassics: Musiker von Welt zu Gast in MYK

Konzerte im Juni und Juli – Tickets ab sofort erhältlich

Kreis MYK. Die vom Landkreis veranstaltete Konzertreihe Sommerclassics ist seit ihrer Premiere 1998 nicht mehr aus dem kulturellen Programm der Region wegzudenken. Zu moderaten Preisen begeistern internationale Künstler das Publikum im stimmungsvollen Ambiente der faszinierenden Konzertstätten. Im Juni und Juli stehen wieder drei Veranstaltungen auf der Agenda. Das Eröffnungskonzert findet am 26. Juni auf Burg Namedy in Andernach statt. Eine Woche später, am 5. Juli, geht es in der Alten Kirche in Spay weiter. Das Konzert am 12. Juli in der Sayner Hütte in Bendorf schließt das Festival ab. Unterstützt wird die Musikreihe von der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz, der Kreissparkasse Mayen, der VR Bank RheinAhrEifel eG und der Westenergie.

Die Sommerclassics beginnen am **Mittwoch, 26. Juni, um 19 Uhr, auf Burg Namedy in Andernach.** Hier heben die Zuhörer mit dem musikalischen Dreamliner ab zu einer versingelten Zeitreise. Ihre Flugbegleiterinnen: Drei Damen mit Charme, Humor und dem gewissen Swing in der Stimme. **The Airlettes** nennen sie sich und leben auf ganz eigene Art ihren Traum vom Fliegen. Sie neh-

men ihr Publikum mit auf musikalische Höhenflüge. Mit ihren individuellen Swing- und Jazz-Arrangements bekannter Standards, ohrwurmtauglicher Pop-Hymnen der 90er-Jahre und fetzigen Altröcker-Blues-Songs laden sie zu einer sympathisch humorvollen Bühnenshow mit kabarettistischer Ader ein. „Close harmony“ ist ihr favorisierter und perfektionierter Stil, die Swing-Ära ihre bevorzugte Reisezeit. Mit überschäumendem Temperament und glühender Neugier im Gepäck lassen sie sich von Ziel zu Ziel, von Stil zu Genre, von Jazz zu Rockabilly oder ganz einfach von Alt zu Neu und wieder zurücktreiben. Das Versprechen: Alles irgendwie bekannt und doch unerhört! Auf unzähligen Konzerten, Festivals und Events finden die drei swingenden Damen Madeleine Haupt, Paulina Plucinski und Stefanie Bruckner großen Anklang. Swing, Pop und Rockabilly treffen auf Schauspiel, Bewegung und viel Charme. Begleitet werden sie von Sebastian Strahl am Piano, der durch ausdrucksvollen Sound, dynamische Soli und unbändige Spielfreude die Überseereise zusätzlich an Fahrt aufnehmen lässt. Also bitte einsteigen, anschnallen, abheben und unterhalten lassen!

Am **Freitag, 5. Juli, um 18.30 Uhr, in der Alten Kirche in Spay,** erwartet die Zuhörer „eine Performance voll energetischem und unverwechselbarem Sound“. Während ihres Programms „Quirky Nightclub Chronicles“ bringt das **Arcis Saxophon Quartett** den Vibe der angesagtesten Nachtclubs in das Kirchengebäude. Die Zuhörer dürfen sich auf verrückte Nachtclubgeschichten, heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories freuen. Wer einmal am Münchener Königsplatz war, hat sie vielleicht entdeckt: Die Arcisstraße, die vor 15 Jahren zum Namensgeber des Arcis Saxophon Quartetts wurde. Der „Weltstadt mit Herz“ längst entwach-



Wenn die Band Frankfurt Jazz Trio (von oben links im Uhrzeigersinn) in Sayn auf die herausragende Jazzsängerin Eva Mayerhofer und den exzellenten Trompeter Ralf Hesse trifft, ist ein Konzerterlebnis der Extraklasse garantiert. „The Airlettes“ entführen die Zuhörer auf Burg Namedy in das faszinierende Swing-Zeitalter. Das Arcis Saxophon Quartett begeistert in Spay mit voll energetischem und unverwechselbarem Sound.

Fotos: Berthold Schincke/Effing Klein/Sergey Sanin/arcis visuals

Tickets

Die Eintrittskarten für die Konzerte in Spay und Namedy kosten 20 Euro, die für das Abschlusskonzert in Bendorf-Sayn kosten 25 Euro. Tickets für die Konzerte in Spay und Bendorf-Sayn sind montags bis donnerstags zwischen 8 und 16 Uhr erhältlich unter der Telefonnummer **0261/108-504** oder per E-Mail an **sommerclassics@kvmyk.de**. Eintrittskarten für das Auftaktkonzert auf Burg Namedy in Andernach gibt es direkt beim Veranstaltungsmanagement der Burg Namedy unter Telefon **02632/48625**.

sen zählt das Quartett zu den weltweit aktivsten klassischen Ensembles. Experimentierfreudig, kunstvoll und immer neugierig gehen sie an ihr Musikschaffen ran. Eine ausgeklügelte Dramaturgie, Sound- und Lichtdesign sowie mitreißende Moderationen gehören für die vier Multitalente ebenso zum Konzerterlebnis wie die energetischen Interpretationen, die fein austarierten Eigenarrangements und die Auftragskompositionen aus aller Welt, die sie sich auf den Leib schreiben lassen. Für das Arcis Saxophon Quartett ist Musik wie ein nicht enden wollendes Spielfeld und sie sind dabei vielfältig wie keine zweite

Gruppe. Nur eines bleibt stets gleich: Ihr unverwechselbarer Sound. Das Quartett besteht aus Claus Hierliksch am Sopransaxophon, Ricarda Fuss am Altsaxophon, Anna-Marie Schäfer am Tenorsaxophon und Jure Knez am Baritonsaxophon.

Beim Abschlusskonzert am **Freitag, 12. Juli, um 18 Uhr, in der Sayner Hütte in Bendorf-Sayn,** erleben die Besucher das Zusammenspiel von klassischem Jazz und lateinamerikanischer Lebensfreude. Das **Frankfurt Jazz Trio** spielt gemeinsam mit Jazzsängerin **Eva Mayerhofer** und Trompeter **Ralf Hesse** Kompositionen von Cole Porter und George

Gershwin sowie des legendären Pianisten, Gitarristen und Bossa-Nova-Komponisten Antonio Carlos Jobim. In der Besetzung Piano, Bass, Drums, Trompete und Gesang gelingt der „special edition“ des Frankfurt Jazz Trios die atemberaubende Fusion von legendären Jazz-Hits und der rhythmischen Musik Lateinamerikas. Bandleader und Jazz-Schlagzeuger Thomas Cremer wurde 2012 mit dem Hessischen Jazzpreis ausgezeichnet und gehört seit vielen Jahren zu den aktivsten und bekanntesten Vertretern der Frankfurter Jazz-Szene. Martin Sasse, einer der herausragendsten Jazz-Pianisten

Europas, sowie Martin Gjakonovski, der zu den gefragtesten Bassisten Deutschlands zählt, komplettieren das Frankfurt Jazz Trio. Begleitet wird das Ensemble von Jazz-Sängerin Eva Mayerhofer. Die Dozentin für Jazzgesang und Ensembleleitung begeistert die Zuhörer mit ihrer gefühlvollen, unprätentiösen und leidenschaftlichen Stimme. Trompeter Ralf Hesse vollendet die „special edition“ des Frankfurter Jazz Trios mit seinem unvergleichbaren Sound. Seit 2006 ist er Mitglied im Orchester Pepe Lienhard. Zudem war er als Arrangeur für Udo Jürgens sowie Pop- und Soulsängerin Stefanie Heinzmann tätig.

Landarzt aus Leidenschaft: Dr. Reinicke führt Praxis in Oberfell fort

Erster Kreisbeigeordneter spricht mit neuem MYK-Arzt über Möglichkeiten zur Akquise weiterer Mediziner in und für den Landkreis Mayen-Koblenz

Kreis MYK. Die bisherige Hausarztpraxis Dr. Timmermanns in Oberfell heißt seit Anfang des Jahres Praxis Dr. Reinicke. Unterstützung bei der Praxisübernahme und den Regelungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung erhielt der Allgemeinmediziner Dr. Albrecht Reinicke durch die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel und die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz. Da die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Kreis schon lange ein wichtiges Thema ist, ließ es sich der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziog, zu dessen Geschäftsbereich auch das Ressort Gesundheit gehört, nicht nehmen, den „neuen“ MYK-Hausarzt in seiner Praxis zu besuchen, mehr über seine Beweggründe zur Praxis-Übernahme zu erfahren und die eine oder andere Idee zur Akquise von weiteren Mediziner für den Landkreis Mayen-Koblenz zu gewinnen.

Der Erste Kreisbeigeordnete sieht in Dr. Albrecht Reinicke eine große Bereicherung für die medizinische Versorgung im Kreis. Zudem macht die Niederlassung Mut, weitere Ärzte für die Region zu gewinnen. „Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein arbeiten wir bereits daran, die Vorteile unserer Region, das Leben und Arbeiten sowie insbesondere den Blick auf die ärztliche und pflegerische Versorgung sichtbarer zu machen. Darüber hinaus planen wir Netzwerktreffen



Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung ist im Landkreis Mayen-Koblenz schon lange ein wichtiges Thema. Foto: AdobeStock_500832678

zum Thema ärztliche Versorgung. Denn es ist wichtig und unerlässlich, frühzeitig und regelmäßig Kontakte zu den Medizinerinnen und Mediziner aufzubauen und zu pflegen,

um gemeinsam mit unseren Möglichkeiten die ärztliche Versorgung in Mayen-Koblenz weiterhin zu gewährleisten“, betont der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziog.

Darüber hinaus befindet sich die Kreisverwaltung gemeinsam mit den Gemeinden und Städten in einem engen Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Der Landkreis Mayen-Koblenz unterstützt kontinuierlich die Verbundweiterbildung zwischen Krankenhäusern und Allgemeinmediziner und lädt jedes Jahr Medizinstudierende zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein, um diese für die Region zu begeistern.

Für Dr. Albrecht Reinicke bringt die Selbstständigkeit in einer ländlichen Praxis viele Vorteile mit sich. „Ich habe mich bewusst dafür entschieden, Landarzt zu werden. Die neue Selbstständigkeit bringt Beständigkeit mit sich, die Sicherheit längerfristig an einem Ort zu bleiben und ein bewährtes Team um sich zu haben. Auch der Ort selbst, der Ausblick auf die Weinberge und die Mosel während der Arbeit sowie die enge und jahrelange Begleitung sowie Versorgung der Patienten ist etwas Besonderes. Ein toller Arbeitsplatz mit vielen freundlichen Menschen“, erklärt der gebürtige Berliner. Derzeit wohnt Dr. Reinicke, der bereits einige Zeit in den USA tätig war, im Westerwald.

Nach seiner Weiterbildung zum Allgemeinmediziner hat Dr. Albrecht Reinicke gleich mehrere Verbandsgemeinden (VG) in der Region angesprochen und fand letztlich in der VG Rhein-Mosel und der Ortsgemeinde Oberfell sowie dem dortigen

Arzt Dr. Timmermanns eine tatkräftige Unterstützung. „Es hat einfach alles gepasst, die persönliche Unterstützung hat mich wesentlich bei meiner Entscheidung beeinflusst, die moderne Praxis in Oberfell zu übernehmen“, berichtet der Allgemeinmediziner und hebt die Unterstützung der Verbandsgemeinde und der Kreisverwaltung bei Regelungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung hervor. „Ich habe gemerkt, dass hier bereits ein gutes Netzwerk besteht. Gleichzeitig könnte ich mir vorstellen, dass es vorteilhaft wäre, wenn der Kreis gemeinsam mit den Städten und Verbandsgemeinden die ärztliche Versorgung in der Region noch sichtbarer macht. Dies meint insbesondere eine Übersicht über freie Arztpraxen oder wo in naher Zukunft eine Praxis aufgegeben werden soll“, führt Dr. Albrecht Reinicke weiter aus.

Zudem sieht es der Oberfeller Landarzt als Vorteil an, Jungmediziner frühzeitig Einblicke in eine Arztpraxis auf dem Land zu gewinnen. Hierfür möchte der Mediziner zeitnah eine Weiterbildungsberechtigung beantragen, um auch in seiner Praxis an der Mosel Jungmediziner die Möglichkeit zu bieten, in eine Landarztpraxis reinzuschmecken und zu erleben, wie viel Freude die Arbeit in einer Hausarztpraxis und vor allem der enge Kontakt zu den Menschen in Mayen-Koblenz macht.



Der Hausrotschwanz

Ein lautstarker Sänger

Früher war der Hausrotschwanz vorrangig im Bergland anzutreffen. Allerdings hat er sich mit der Zeit die menschlichen Siedlungen zu Nutzen gemacht und findet dort beste Voraussetzungen, um zu brüten. Er ist also immer häufiger in unmittelbarer Nähe zum Menschen anzutreffen. Auch in den Gärten von Mayen-Koblenz ist er ein gern gesehener Gast. Der unverwechselbare laute Gesang besteht aus klappernden, knirschenden, pfeifenden und fauchenden Elementen. Hausrotschwänze sind recht schlanke Vögel und wirken eher scheu. Die Männchen sind grauschwarz gefärbt. Die Weibchen sind graubraun. Am Flügel erkennt man bei den Männchen ein weißes Flügelfeld. Der lange Schwanz hat die charakteristische rostrote Färbung. Auf dem Speiseplan des Hausrotschwanzes stehen neben Insekten, deren Larven und Spinnen auch die unterschiedlichsten Beeren.

